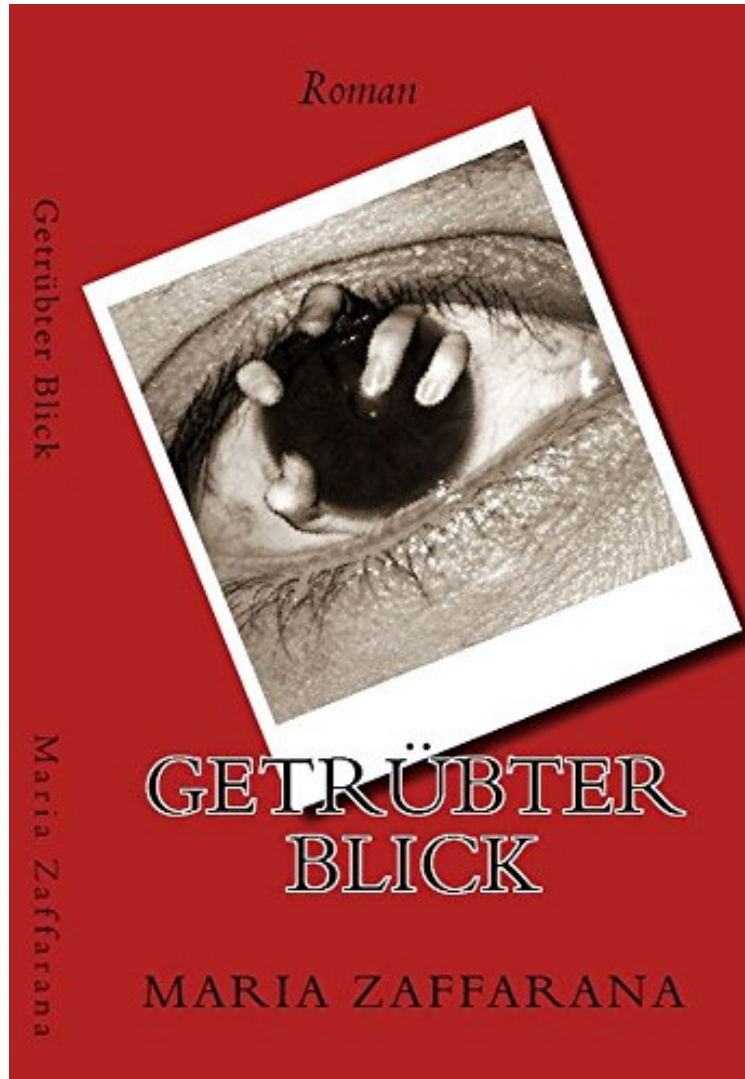


(Read download) Getrbter Blick

Getrbter Blick

Von Maria Zaffarana

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #559102 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-04Erscheinungsdatum:
2014-12-04File Name: B00QMPGJJI | File size: 63.Mb

Von Maria Zaffarana : Getrbter Blick before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Getrbter Blick:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts ist wie es scheint....Von mundolibrisNichts ist so wie es auf den ersten Blick erscheint. So knnte mein Fazit zu diesem Buch lauten. Aber ganz so einfach ist es nicht.Man trifft im Buch auf zwei Hauptfiguren und eine wichtige Nebenfigur, die im Verlauf des Buches noch sehr wichtig werden wird.Der Autorin ist es gelungen eine bedrohliche Atmosphre zu erzeugen. Sehr spannend fhrt sie den Leser auf gut 300 Seiten zur Auflsung der Geschichte, mit der man so nicht rechnen kann.Die Figuren sind sehr glaubhaft beschrieben und regen zum Nachdenken an. Ich mchte

nicht zu viel verraten, ich denke jeder wird nach der Lektüre wissen warum das Buch zum Nachdenken anregt. Ich hätte nie mit der Auflösung so wie ich sie denn vorgefunden habe gerechnet. Anfangs habe ich mit einem ganz normalen Krimi oder Thriller gerechnet. Bekommen habe ich einen hochspannenden Roman, der einem die Abgründe der menschlichen Seele aufzeigt. Der einem zeigt wie krank die Seele werden kann und wie sehr die Betroffenen darunter leiden können. Der zeigt wie wenig die Betroffenen selbst an die kranke Seele glauben. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine Krankengeschichte handelt. Es ist eher eine spannende Geschichte in der nichts so ist wie es anfangs erscheint. Eine Geschichte die mich wirklich sehr gut unterhalten hat. Und darum sind das für mich 4 von 5 Sternen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schockierender Roman, in dem nichts ist wie es scheint. Von Susi Aly (Magische Momente - Alys Bcherblog) Aufbau und Handlung: Robert führt ein ausgeglichenes Leben, er arbeitet als Journalist und ist seit einem Jahr mit seiner Freundin Nina zusammen. Nur seine Gesundheit macht ihm Sorgen und bringt ihn an seine Grenzen. Er kämpft mit Selbstzweifeln, Ängsten und Schlaflosigkeit. Als er aus beruflichen Gründen die blinde Runa kennenlernt, ändert sich sein Leben schlagartig. Er fühlt sich aus unerklärlichen Gründen zu ihr hingezogen. Mit Nina gerät er ständig in Streit wegen Runa, bis es eines Tages eskaliert... Ein Roman der völlig anders ist, als ich erwartet habe. Aber er bietet einen Sog aus, dem man nicht entkommen kann. Man ist hin- und hergerissen zwischen aufhören und weiterlesen. Ich habe natürlich weitergelesen und habe es nicht bereut. Ich kann nicht behaupten, da ich Robert sympathisch fand. Er wirkte auf mich viel zu undurchsichtig. Aufgrund seiner Selbstzweifeln, Ängsten und der Schlaflosigkeit. Hatte ich nur einen Gedanken: Was hat er bloß? Ich habe immer darauf gewartet, da dieses Rätsel endlich gelöst wird. Aber nichts. Stattdessen machte er die Bekanntschaft mit Runa, was sein Leben für mich noch undurchsichtiger machte. Runa ist eine Person, die auch sehr interessant ist. Sie ist blind und hat sich ihre ganz eigene Welt erschaffen. Als sie Robert kennenlernt, ändert das auch ihr Leben. Auch sie fühlt sich eigenartigerweise zu ihm hingezogen. Zwischen den beiden entsteht eine Freundschaft. Zwei Seelen die sich gefunden haben. Ich kann nicht sagen, da ich dieses Buch, von vorne bis hinten spannend fand. Es war eher so, da es eine gewisse Faszination ausübte. Es fesselte und lässt nicht mehr los. Bei dem ganzen Buch liegt eine düstere Atmosphäre. Es ist sehr tiefgründig und geht unter die Haut. Hier ist nichts wie es scheint. Oft sieht man nur das, was man sehen möchte. Ich denke, da trifft auch hier zu. Die Spannung die hier herrscht ist eher unterschwelliger Natur. Auch wenn vieles anfangs noch verwirrend ist, am Ende findet alles seinen Platz. Hier war nichts vorhersehbar und das Ende war selbst für mich sehr überraschend. Ein Buch das schockiert und uns nachdenklich zurücklässt. Die Autorin hat hier ein wichtiges und schwieriges Thema aufgegriffen, da aufwühlt. Ihr ist es gelungen, den Kern dieses Buches sehr glaubhaft darzustellen. Und das die Frage aufwirft: Was wissen wir von den Menschen, die wir kennen? Alles in allem ein Buch, da uns auf die Dinge aufmerksam macht, die wir sonst nicht sehen. Den Schreibstil empfand ich als etwas langatmig, hin und wieder wurde mir zuviel drumherum geredet. Dennoch war ich mit diesem in einem Rutsch durch. Die Kapitel weisen eine normale Länge auf. Sehr schnell fand ich, da die Kapitel nicht nummeriert waren. Sondern durch ein Symbol gekennzeichnet waren. Wir erfahren alles aus Roberts Sicht. Das bringt ihn uns zwar als Person näher. Aber mehr Sichtweisen wären mir lieber gewesen. So hätte man erfahren, wie die Umwelt Robert sieht. Und es hätte diesem Roman mehr Tiefe verliehen. Von mir gibt es 4 von 5 Sternen. Was Cover und Titel angeht, so spiegelt es genau den Inhalt des Buches wieder. Also sehr passend gewählt. Meine Meinung: Ein etwas anderer Psychothriller, der im wahrsten Sinne des Wortes unter die Haut geht. Das Lesen fand ich etwas beschwerlich, aufgrund des Schreibstils. Dennoch hat es mich enorm gefesselt und ich war in einem Rutsch durch. Ein Buch, da man nicht so leicht vergessen wird. Es ist eins dieser Bücher, die erst im Nachhinein wirken müssen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Glaubhaft von - Kunde Carmen Ich bin nicht so der Thriller Fan. Aber dennoch konnte mich das Buch von Maria Zaffarana überzeugen es fester zu tun. Ihre Art mit Worten umzugehen ist für den Leser ein leichtes der Geschichte zu folgen. Und zu "Blutrnstig" ist es auch nicht. Nichts in der Geschichte ist Vorhersehbar was sie besonders Interessant macht.

Kurzbeschreibung Ein Psychothriller, in dem nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint! Die Begegnung mit der blinden Runa stößt in Robert das Tor zu einer schleierhaften Welt auf. Der Journalist lässt sich von der eigenwilligen jungen Frau in den Bann ziehen. Nicht Liebe zieht ihn jedoch zu ihr hin; die beiden verbindet vielmehr eine tiefe Seelenverwandtschaft. Dabei fühlt er sich von ihr anfangs gleichzeitig auch abgestoßen insbesondere, nachdem Runa ihm völlig unvermittelt offenbart, dass er in Gefahr sei. Weshalb, das weiß sie zunächst selbst nicht. Doch im Laufe der Zeit werden ihre Warnungen immer spezifischer. Die orakelhaften Worte der Blinden lassen Robert fortan nicht mehr los. Sie haben eine regelrecht hypnotische Wirkung auf ihn. Der ohnehin gesundheitlich angeschlagene Robert gerät dadurch in einen Strudel voller Selbstzweifel, Ängste und zermürbender Gedanken. Auer sich vor Sorge macht seine Freundin Nina die vermeintliche Nebenbuhlerin für Roberts Kummer verantwortlich und versucht, diese Freundschaft zu unterbinden. Ninas Gefühle schlagen allerdings rasch in Hass und Aggressionen gegenüber Runa um so sehr, dass Robert beginnt, sich vor der barmherzigen Nina zu fürchten. Wegen Runa kommt es zwischen ihr und ihm immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen, bis die Situation eines Tages eskaliert: Bei einem handfesten Streit bringt Robert Nina um. Noch am selben Abend stellt er sich. Aber die Leiche ist auf mysteriöse Weise verschwunden. Schlimmer

noch: Es fehlt jegliche Spur von ihr... Kurzbeschreibung Ein Psychothriller, in dem nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint! Die Begegnung mit der blinden Runa stößt in Robert das Tor zu einer schleierhaften Welt auf. Der Journalist lässt sich von der eigenwilligen jungen Frau in den Bann ziehen. Nicht Liebe zieht ihn jedoch zu ihr hin; die beiden verbindet vielmehr eine tiefe Seelenverwandtschaft. Dabei fühlt er sich von ihr anfangs gleichzeitig auch abgestoßen insbesondere, nachdem Runa ihm völlig unvermittelt offenbart, dass er in Gefahr sei. Weshalb, das weiß sie zunächst selbst nicht. Doch im Laufe der Zeit werden ihre Warnungen immer spezifischer. Die orakelhaften Worte der Blinden lassen Robert fortan nicht mehr los. Sie haben eine regelrecht hypnotische Wirkung auf ihn. Der ohnehin gesundheitlich angeschlagene Robert gerät dadurch in einen Strudel voller Selbstzweifel, Ängste und zermürbender Gedanken. Auer sich vor Sorge macht seine Freundin Nina die vermeintliche Nebenbuhlerin für Roberts Kummer verantwortlich und versucht, diese Freundschaft zu unterbinden. Ninas Gefühle schlagen allerdings rasch in Hass und Aggressionen gegenüber Runa um so sehr, dass Robert beginnt, sich vor der barmherzigen Nina zu fürchten. Wegen Runa kommt es zwischen ihr und ihm immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen, bis die Situation eines Tages eskaliert: Bei einem handfesten Streit bringt Robert Nina um. Noch am selben Abend stellt er sich. Aber die Leiche ist auf mysteriöse Weise verschwunden. Schlimmer noch: Es fehlt jegliche Spur von ihr...